

## Protokoll

### Sitzung Wander- und Radwegekommission Welschnofen

12.01.2023 um 17.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Welschnofen

#### Anwesende:

Katja Rechenmacher Fäckl, Egon Seehauser, Florian Eisath, Dieter Bologna, Christian Kaufmann, Florian Kafmann, Gerhard Krautwurst, Norbert Pichler, Helen Obkircher

#### Entschuldigt:

Markus Dejori, Reinhard Lunger, Bernd Pardeller, Ferdinand Pardeller, Roland Obkircher, Werner Putzer, Josef Gall, Alexia Tschager

---

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
- Präsentation/Vorschlag Dorfrundweg
- Allfälliges

#### 1. Begrüßung

Kurze Begrüßung der Gemeindereferentin Katja Rechenmacher Fäckl.

#### 2. Präsentation/Vorschlag Dorfrundweg

Katja Rechenmacher Fäckl hat zur Sitzung die zwei ausgebildeten Kräuterexpertinnen Renate Seyr und Sieglinde Gall eingeladen, welche dem Komitee ihre Vorschläge zu einer möglichen Gestaltung des Dorfrundweg-Konzepts vorbringen.

Auf Nachfrage von Sieglinde Gall wurde bereits in Zusammenarbeit mit der Gemeindereferentin Katja Rechenmacher Fäckl und dem Bürgermeister Markus Dejori der Panoramaweg mit Kräutern bepflanzt, welche jeweils beschriftet und mit QR-Codes versehen wurden und bei den Gästen als auch Einheimischen sehr gut angekommen ist.

Sieglinde Gall erläutert in einem ersten Vorschlag, dass sehr viele Leute heutzutage leider nicht mehr die verschiedenen Baumarten kennen. Somit könne man den Dorfrundweg mit Infotafeln zu den bestehenden Baum- und Straucharten erweitern.

Renate Seyr führt fort, dass man dies auch auf die Vogelarten ausweiten und einen Lehrpfad dazu machen könnte. Im Sinne des Naturschutzes könnte man auch genauer auf das Bienthema eingehen und eine Bienenweide errichten.

Eine andere Idee wäre, Richtung Rechenmachers Rosengarten eine Ruhe-Oase zu erschaffen mit Sitzgelegenheiten aus Baumstämmen. Ebenfalls könnte man im Rundweg das Kneipp-Becken integrieren.

Florian Kafmann berichtet, dass bereits in Planung ist, Sitzbänke aus Stämmen zu machen. Ob eine größere Oase verwirklicht werden kann, müsse man zuerst mit den Grundbesitzern abklären.

Sieglinde Gall erklärt, dass die Linde auf dem Kirchplatz eine große Wichtigkeit im Konzept des Dorfrundwegs haben sollte. Früher gab es in jedem Dorfzentrum einen solchen Baum, da die Linde in der Mythologie „der Baum der Gemeinschaft“ ist und des weiteren Symbol des Friedens und der Liebe ist.

Katja Rechenmacher Fäckl teilt mit, dass sie bereits im Austausch mit den Förstern ist, welche die Zusammenarbeit und ihre fachliche Unterstützung zugesichert haben.

Egon Seehauser findet die genannten Ideen sehr unterstützenswert und der Tourismusverein Welschnofen-Karersee ist bereit, hier finanziell unter die Arme greifen. Die Kosten der Beschilderung kann der Tourismusverein übernehmen sowie die Erstellung einer Drucksorte mit einem Kartenausschnitt und einer dazugehörigen Beschreibung.

Renate Seyr möchte sich in diesem Zuge herzlich beim Tourismusverein für die bisherige Unterstützung bedanken. Im Sommer hat sie gemeinsam mit Sieglinde Gall geführte Besichtigungen auf dem Panoramaweg angeboten, welche der Tourismusverein beworben hat, sowohl online als auch durch Flyer. Ebenfalls hat der Tourismusverein ein eigenes Plakat gestaltet, welches an alle Mitglieder rausgeschickt wurde. Zudem werden die Kräuter vor dem Infobüro immer mit viel Sorgfalt gepflegt.

Es wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus Katja Rechenmacher Fäckl, Sieglinde Gall, Renate Seyr, Florian Kafmann, den Förstern, Helen Obkircher und evtl. noch weiteren Freiwilligen gebildet. Baldmöglichst wird ein Treffen organisiert, bei dem die Ideen im Einzelnen nochmal besprochen und ein Lokalausweis gemacht werden. Katja Rechenmacher Fäckl wird die Kommission auf dem Laufenden halten.

### 3. Allfälliges

- Weg [1A] Frommer Alm – Nigerpass

Katja Rechenmacher Fäckl informiert sich bei Florian Eisath, wie es momentan mit der Verlegung des Weges [1A] von der Frommer Alm zum Nigerpass steht. Florian Eisath erklärt, dass dieser im Frühjahr angegangen wird und ab dem Bereich der Bergstation der Seilbahn stetig oberhalb der Straße entlang führen wird. Somit muss die Nigerstraße nicht mehr überquert werden.

- Abfahrt MTB-Weg Messnerjoch – Talstation König Laurin Kabinenbahn

Florian Eisath möchte die Kommission über den Stand des Konzepts der Bike-Zone informieren. Er merkt an, dass für den Abschnitt Almhütte Messnerjoch – Talstation König Laurin Kabinenbahn mit dem Grundbesitzer beschlossen wurde, getrennte Spuren für Radfahrer und Fußgänger auszuweisen. Dabei wurde der Wanderweg [15] versetzt, was beanstandet wurde. Florian Eisath legt nahe, dass er jederzeit bereit für Gespräche und Anliegen ist.

Christian Kaufmann erklärt in diesem Zuge, dass der AVS in der genannten Zone Weghalter ist und nicht bezüglich eines Radweges gefragt worden sei. Dass der ursprüngliche Weg [15] zugeschüttet und versetzt wurde, findet er nicht gut und stellt ein Problem dar.

Gerhard Krautwurst erwähnt, dass der erste Teil des Konzepts von der Mittelstation zur Almhütte Messnerjoch gut umgesetzt wurde, beim weiteren Verlauf nun jedoch keine Abfahrt mehr besteht. Eine Lösung muss gefunden werden. Wichtig ist dabei immer, dass für die Sicherheit gesorgt wird und die Fußgänger und Radfahrer auf eigenen Spuren voneinander getrennt werden.

- Update 7er-Weg

Katja Rechenmacher Fäckl gibt ein Update zum 7er-Weg. Die Variante mit der neuen Terrassenführung wird momentan von den Förstern geprüft.

Egon Seehauser teilt mit, dass er die neue Terrassenführung gut findet, zudem weil der bisherige Steig regelmäßig im Sommer komplett zuwächst und deshalb schwierig zu begehen ist. Egon Seehauser ist sich bewusst, dass es zur neuen Terrassenführung viele Befürworter, aber auch viele Gegner gibt.

Leider ist es in der Vergangenheit zum Verlust einiger Wanderwege gekommen und aus diesem Grund ist das Gespräch mit den Grundbesitzern sehr wichtig. Egon Seehauser und Markus Dejori sind stetig sehr bemüht, die Beziehungen zu den Grundbesitzern zu pflegen.

Norbert Pichler merkt an, dass es sehr schade ist, dass es von Karersee kommend keinen direkten Radweg nach Welschnofen gibt und deshalb der 7er-Steig von manchen genutzt wird.

- Update Panoramatafeln

Egon Seehauser informiert, dass die Panoramatafeln mittlerweile alle stehen und mit den drei Kartenausschnitten Panoramakarte, Winterwanderkarte und Bike-Karte nun komplett sind. Die Erarbeitung der MTB-Karte hat etwas länger gedauert, da diese neu gemacht wurde.

Bei den Standorten Paolina und Frommer ist die sichtbare Rückseite aktuell leer, weshalb man dort eine Karte vom Skigebiet einsetzen könnte.

Auf dem Nigerpas könnte man noch eine Panoramatafel aufstellen lassen und an einem geeigneteren Standort platzieren als jenen der bereits bestehenden Tafel. Es wird in Erwägung gezogen, dass man dies gemeinsam mit dem Tourismusverein Tiers angehen könnte. Gespräche dazu wurden bereits geführt.

Die Neugestaltung des Nigerpasses ist in Planung und in diesem Zuge könnte eine neue Tafel integriert werden. Es besteht evtl. auch die Möglichkeit, ein altes Rahmengestell vom Standort Paolina oder Jolanda für den Nigerpas nutzen zu können.

- Weg [3]

Norbert Pichler erkundigt sich über den Weg [3], der in der letzten Sitzung besprochen wurde. Egon Seehauser versichert, dass der Weg etwas hergerichtet werden soll, da dieser aufgrund des Sturms Vaia lange nicht begehbar war, jedoch nicht verändert werden soll durch einen Bagger. Somit wurden Unklarheiten und Missverständnisse des letzten Males beseitigt.

**Ender der Sitzung:** 18.10 Uhr

**Termin für das nächste Treffen:** Termin wird zu späterem Zeitpunkt definiert  
In Präsenz – Ratssaal der Gemeinde